



schwäbische

25.10.2026 | Nico Brunetti | Region Bodensee

Fußball-Verbandsliga Württemberg

Drei Tore, drei Punkte und das Debüt eines 17-Jährigen

Beim Auswärtserfolg in Rottenburg ist Noah Brög zum ersten Mal für die Verbandsligamannschaft des VfB Friedrichshafen aufgelaufen.



Die Häfler Fußballer (re. Nicolai Weissenbacher) sicherten sich in Rottenburg (li. Gaildonald Chefor Njekang) drei Big Points im Kampf um den Klassenerhalt. (Foto: Eibner-Pressefoto/Ralph Kunze)

Mühsam hat sich der VfB Friedrichshafen in der Fußball-Verbandsliga Württemberg zurückgemeldet. Beim direkten Konkurrenten FC Rottenburg gewannen die Häfler am Samstag mit 3:0 (1:0). Durch den Dreier liegt der Tabellenvorletzte nun wieder in Schlagdistanz zu den Nichtabstiegsplätzen - lediglich drei Punkte fehlen bis zu Rang zehn.

Kompakte Mannschaftsleistung

Dabei war wieder einmal Verlass auf Kai Kramer. Die Lebensversicherung des VfB erzielte in Rottenburg schon sein achtes Saisontor. Nach einem Steckpass von Romeo Lindinger umkurvte er Julian Häfner im FCR-Tor und schoss den VfB in der 32. Minute in Führung. „Das 1:0 kam zum richtigen Zeitpunkt, Rottenburg hat griffig begonnen. Danach haben wir klarer gespielt und die zweite Halbzeit dominiert“, analysierte Friedrichshafens Spielertrainer Pascal Rasmus.

Auf dem kleinen Kunstrasenplatz war harte Arbeit gefragt. Das frühe Pressing sorgte dafür, „dass beide Teams lange Bälle als Mittel wählten“, so Rasmus, der sich sehr über die „kompakte Mannschaftsleistung“ freute. Als Fels in der Brandung überzeugte vor allem Innenverteidiger Nicolai Weissenbacher.

Entscheidung in der Schlussphase

In der Offensive agierte der VfB zielstrebig, auch wenn ein früherer Treffer von Dennis Blaser wegen einer umstrittenen Abseitsstellung nicht zählte. Die Häfler hinterfragten die Entscheidung zwar stark, sorgten aber in der Schlussphase selbst für klare Verhältnisse: Nach Zuspiel von Rasmus traf Blaser in der 84. Minute mit seinem vierten Saisontor zum verdienten 2:0. Nur drei Minuten später besorgte Joker Samuel Lindinger nach Pass des ebenfalls eingewechselten Patrick Berlet den 3:0-Endstand (87.).

„Es war ein super Auftritt der Mannschaft. Wir haben wichtige drei Punkte geholt“, lobte Rasmus, der auch den Schwung von der Bank hervorhob. In den letzten Minuten der Partie erhielten gleich drei selbst ausgebildete Spieler einen Kurzeinsatz: Jamie Koch, Narciss Julien Essowe Ezawou und Noah Brög.

Der erst 17-jährige Brög feierte sein Debüt bei der ersten Männermannschaft. Eigentlich wäre er erst ab März spielberechtigt gewesen, doch aufgrund seiner Nominierung für die Württembergauswahl ist das Offensivtalent aus dem eigenen Juniorenbereich ein paar Monate früher für den VfB eine Option. „Noah trainiert schon lange zweimal die Woche bei uns mit und macht es sehr gut“, sagte Rasmus, der ihn folgendermaßen beschrieb: „Vielseitig einsetzbar, Linksfuß und gutes Dribbling.“

Heimspiel gegen einen Aufstiegskandidaten

Brög durfte in Rottenburg hereinschnuppern und könnte auch in weiteren Partien zum Einsatz kommen. Am nächsten Samstag begegnet der VfB zu Hause mit dem Tabellenvierten TSV Oberensingen (15 Uhr) einem Aufstiegsaspiranten der Verbandsliga Württemberg.

Fußball-Verbandsliga Württemberg, 11. Spieltag:

FC Rottenburg - VfB Friedrichshafen 0:3 (0:1)

Tore: 0:1 Kai Kramer (32.), 0:2 Dennis Blaser (84.), 0:3 Samuel Lindinger (87.)

Schiedsrichter: Max Angenendt

Zuschauer: 180

VfB: Benz - Staudacher, Weissenbacher, Demir (88. Ezawou), Musso - Danfa Fati (76. S. Lindinger), Pfluger (86. Koch), R. Lindinger (70. Berlet), Rasmus, Kramer (86. Brög) - Blaser.